

Waldschutz-Information

07/2016

1. Borkenkäfersituation (Stand KW 33)

Die aktuellen Daten (Juni und Juli 2016) der Befallsholzmengenerfassung im FSKB liegen vor. Insgesamt ist **eine deutliche Steigerung des Stehendbefalls durch Buchdrucker** festzustellen.

Im Staatswald wurden in den ersten beiden Monaten des lfd. Borkenkäferjahres 4.278 fm an 659 Stellen registriert. Dies sind fast **400 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum** (1.145 fm). Schwerpunkte liegen im Bereich des Nationalparks Sächsische Schweiz sowie den Forstbezirken Dresden, Plauen, Chemnitz, Neudorf und Neustadt. In einzelnen Revieren wurden über 400 fm neuer Stehendbefall gemeldet. Im Privat- und Körperschaftswald sind bisher 1.734 fm an 276 Stellen erfasst wurden. Dies ist nur eine geringe Steigerung zum Vorjahreswert (1.416 fm). In den letzten 3 Jahren ist der, durch Buchdrucker verursachte Stehendbefall **kontinuierlich angestiegen** (siehe WS-Information 6/2016). Die Befallsholzmengen (Gesamtwald) im Betrachtungszeitraum Juni und Juli unterscheiden sich in dieser Periode aber sehr deutlich. (2013: 1.602 fm, 2014: 11.376 fm, 2015: 2.661 fm, 2016: 6.012 fm, siehe Abb. 1). Der diesjährige Stand liegt unter dem des Käferjahres 2014/15, in dem bis zum Ende der Zeitraumes insgesamt 34.348 fm Stehendbefall auftraten. **Der aktuelle Anstieg ist insbesondere in Verbindung mit den weiterhin hohen Fangzahlen im Borkenkäfermonitoring (siehe unten) und den Beobachtungen vor Ort ein deutliches Achtungssignal!!!**

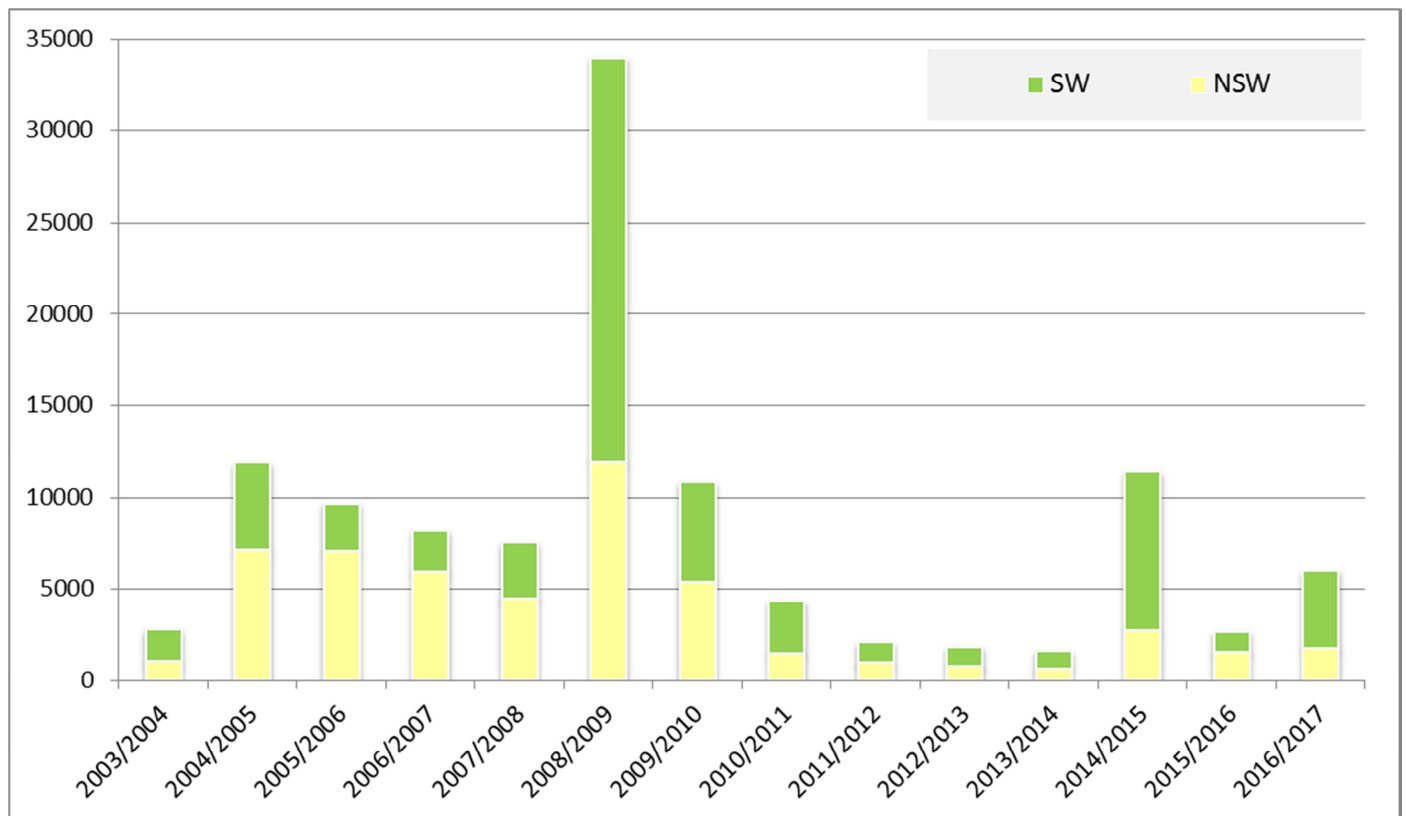


Abbildung 1: Summe der im Juni und Juli des Borkenkäferjahres registrierten Befallsholzmengen Buchdrucker in fm (SW = Staatswald, NSW = Nichtstaatswald) (Stand: 22.08.2016)

Die aktuellen Fangzahlen (31. – 33. KW) im fallenbasierten Borkenkäfermonitoring sind nach dem Schwärmflug der 1. Generation gering. Die Lufttemperaturen der letzten Wochen lagen zwar regelmäßig in Bereichen mit guten Schwarmbedingungen, richtig warme Flugtage traten aber nicht auf und die Tageslänge ist inzwischen unter den Schwellenwert gesunken, dass Altkäfer keine weiteren Bruten anlegen. Die bereits angelegten Käferbruten entwickeln sich aber weiter, sodass ein Ausflug der 2. Generation, vorrangig zum Zwecke des Aufsuchens von Überwinterungsquartieren durch **rechtzeitige Sanierung von erkanntem Stehendbefall** noch verhindert werden kann und sollte. In wärmebegünstigten Lagen wurde durch das Entwicklungsmodell PHENIPS bereits das Ausfliegen der 2. Generation sowie die Anlage einer 3. Generation berechnet. Demzufolge kann auch dieser Entwicklungszustand im Freiland nicht ausgeschlossen werden.

In Summe liegen aktuell die Buchdruckerfangzahlen an **63 % der Standorte über den Vorjahreswerten**, bei 20 % darunter. Nachdem 2015 tendenziell in der 2. Saisonhälfte die höchsten Fangzahlen ermittelt wurden (aufbauende Population im Jahresverlauf), gilt dies 2016 bisher eher für die 1. Saisonhälfte (siehe Bsp. in Abb. 2). Die Gesamtfangzahlen der beiden Jahre gleichen sich aktuell auf hohem Niveau an. In den kommenden Tagen werden nochmals hohe Lufttemperaturen erwartet. Ggf. dabei auftretende höhere Fangergebnisse ermöglichen erste Abschätzungen für 2017.

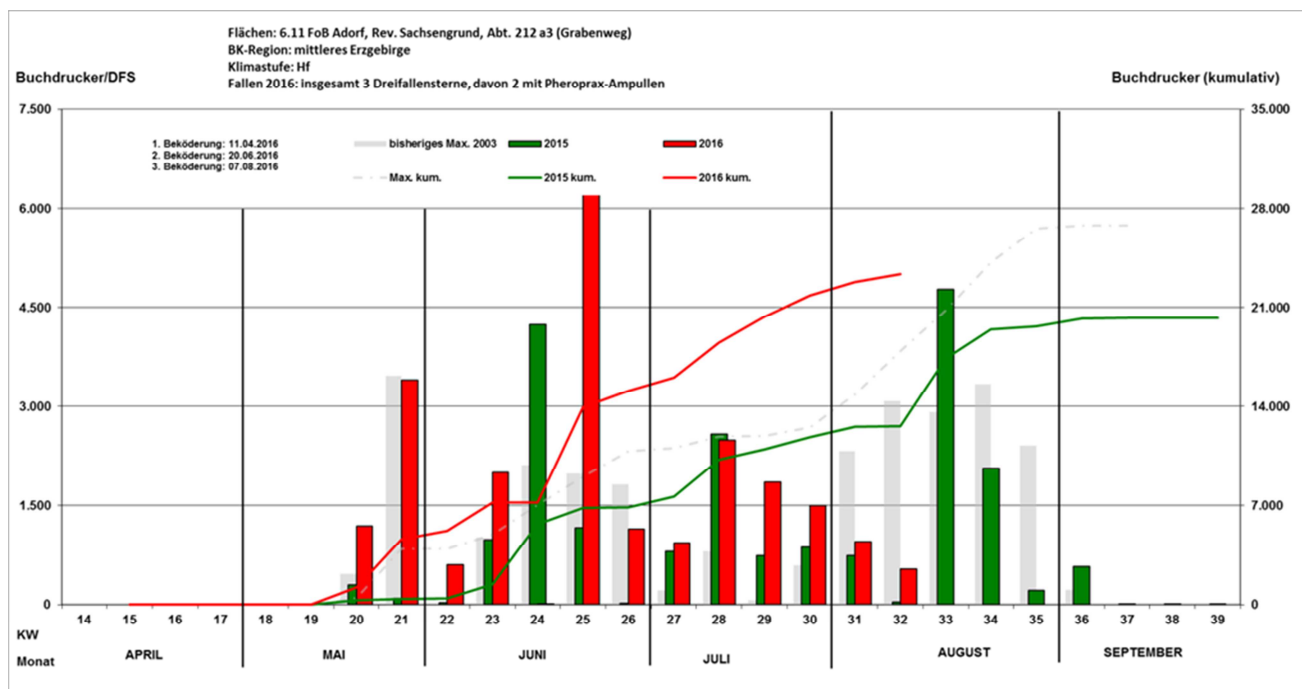


Abbildung 2: Schwarmdiagramm Buchdrucker am Standort Grabenweg im Revier Sachsengrund
grau = Werte aus dem Jahr des kumulativ höchsten Fangs (2003); grün = 2015, rot = 2016

2. Mögliches Auftreten von *Phytophthora* an Rotbuche und anderen Baumarten

Wie aus den, in der AFZ 7/2016 veröffentlichten Waldschutzberichten mehrerer Bundesländer, so auch für das angrenzende Thüringen hervorgeht, wurden an Buchen vermehrt Schäden festgestellt, die durch pilzähnliche Mikroorganismen aus der Gattung *Phytophthora* verursacht werden. Die Schadbilder in Form von Wurzel- bzw. Wurzelhalsfäulen können von verschiedenen *Phytophthora*-Arten verursacht werden, die auch andere Baum-/Pflanzenarten schädigen.



Abb. 1: Beginnende Wurzelhalsfäule



Abb. 2: Fortgeschrittene Wurzelhalsfäule



Abb. 3: Massive Wurzelhalsfäule



Abb. 4: Infektion am Erdstamm



Abb. 5: Infektion am Mittelstamm

Abbildung 3: Befallsbilder *Phytophthora* ssp. aus Thüringen (Bildquelle: THÜRINGENFORST)

Zur Gattung *Phytophthora* gehört u.a. auch der als Quarantäneschaderegger eingestufte *P. ramorum*. Dieser kann neben der Buche auch Eichen, Ahorn und diverse Straucharten erheblich schädigen.